

Veranstaltung:

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: in einem von Ihnen zur Verfügung gestellten Raum

Kosten Inhouse: **700,- €**

Weitere Informationen unter www.suchtpraevention-sachsen.de

Darüber hinaus können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail an den Referenten wenden.

Kontakt:

Michael Wilde
Fach- und Koordinierungsstelle
Suchtprävention Sachsen

Glacisstraße 26
01099 Dresden
Tel.: 0351- 44047719

wilde@suchtpraevention-sachsen.de

Die Fach- und Koordinierungsstelle Suchtprävention Sachsen wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Prävention mit Jugendlichen

Gelingende Suchtprävention mit Jugendlichen hat auch immer etwas mit der eigenen Haltung des Gegenübers zu tun. Angstszenarien und ein erhobener Zeigefinger führen eher zu Widerstand.

Lebensnahe, zielgruppenorientierte und nachhaltige Projekte sowie verlässliche Ansprechpartner*innen vor Ort sind eher zielführend und machen wirksame Suchtprävention aus. Denn Konsum bedeutet nicht gleich Sucht. Jugendliche müssen für sich lernen, was es bedeutet verantwortungsvoll zu konsumieren, vor allem bei einer gesellschaftlich anerkannten Substanz wie Alkohol. Es geht um eine Begleitung auf Augenhöhe und das Schaffen von Räumen zur Selbstreflexion.

Zum Referenten

Der Sozialarbeiter (M.A.) hat eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Suchtprävention mit Kindern und Jugendlichen sowie der Ausbildung von Fachkräften im Setting Schule und offene Kinder- und Jugendarbeit. In der Fach- und Koordinierungsstelle ist er zuständig für den Bereich Konsum im Jugendalter, Motivierende Gesprächsführung sowie der Koordination verschiedener Projekte für den Bereich Schule.

"Suchtprävention mit Jugendlichen - Methodenworkshop"



Ein Weiterbildungsangebot für
Schulsozialarbeiter*innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen in der
offenen Kinder- und Jugendarbeit

Konsum im Jugendalter

Das Jugendalter ist eine Zeit, in der vieles im Umbruch ist. Elterliche Regeln und Moralvorstellungen werden hinterfragt und für sich neu bewertet, man sucht nach einer eigenen Identität und beginnt erste feste Beziehungen zu führen. Vieles passiert zum ersten Mal. Sei es der erste Liebeskummer, das erste Auseinandersetzen mit der Frage wohin möchte ich und finden das auch andere gut sowie der erste Kontakt mit Suchtmitteln. Gerade die Peer-group spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Denn die Entscheidung für oder gegen den Konsum bestimmter Substanzen ist abhängig davon, was dort angesagt ist. Die Funktionalität des Konsums ist dabei häufig eine andere, als bei Erwachsenen.

Weiterbildung

Der Methodenworkshop „Suchtprävention mit Jugendlichen“ richtet sich an alle, die in ihrer täglichen Arbeit mit Jugendlichen zu tun haben. Vor allem Schulsozialarbeiter*innen, Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Zielgruppe dieser Weiterbildung.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über gängige Substanzen und süchtige Verhaltensweisen bei Jugendlichen zu bekommen sowie die Motivation diese zu konsumieren. Hierbei spielt oft die eigene Haltung eine große Rolle, so dass durch einen Perspektivwechsel die Sicht der Jugendlichen gezeigt werden soll. Dies ist wichtig für eine Arbeit auf Augenhöhe, vor allem im präventiven Bereich. Die verschiedenen Präventionsansätze werden vorgestellt und diskutiert. Es werden Methoden an die Hand gegeben, die ohne viel Vorbereitung selbst durchgeführt werden können.

Inhalte

- * Eigene Haltung zum Thema Konsum
- * Allgemeine Informationen zum Thema Sucht
- * Überblick über Substanzen und süchtige Verhaltensweisen
- * Konsummotivation und Besonderheiten im Jugendalter
- * Suchtprozess und Ursachen
- * Destruktives Verhalten und der Nutzen für den Jugendlichen

- * Suchtprävention und ihre Wirkung auf Jugendliche
- * Vor- und Nachteile einzelner Ansätze und Methoden
- * Rechtliche Aspekte in Bezug auf Konsum im Jugendalter
- * Vorstellung suchtpräventiver Methoden
- * Exkurs Suchthilfesystem

Methodisches Vorgehen und Ablauf

Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen werden in Form eines Referates vermittelt. Dabei wird immer wieder der Praxisbezug zum Tätigkeitsbereich der Teilnehmenden hergestellt und das eigene Selbstverständnis reflektiert. Die unterschiedlichen Themen werden mit Methoden unterlegt und erklärt, so dass Sie diese selbstständig mit Jugendlichen durchführen können.

Darüber hinaus bleibt genügend Zeit für den Austausch Ihrer Praxiserfahrungen und Diskussionen. Zum Seminar erhalten Sie Begleitmaterial, Informationsbroschüren sowie bei Bedarf Anleitungen zu Methoden.